


## Technische/r Fachwirt/in

<b>Berufstyp</b>	Weiterbildungsberuf	
<b>Weiterbildungsart</b>	Weiterbildungsprüfung (bundesweit geregelt in Industrie und Handel bzw. kammerrechtlich geregelt im Handwerk)	
<b>Rechtsgrundlage</b>	Berufsbildungsgesetz (BBiG), Handwerksordnung (HwO)	
<b>Weiterbildungsdauer</b>	ca. 8 Wochen bis 2,5 Jahre (Vollzeit/Teilzeit/E-Learning)	

### ■ Aufgaben und Tätigkeiten

Technische Fachwirte und Fachwirtinnen erstellen Angebote und Kostenvoranschläge, nehmen Aufträge entgegen und planen anstehende Arbeiten. Sie organisieren die Arbeits- und Betriebsabläufe in den einzelnen Produktionsstufen, koordinieren einzelne Arbeitsschritte, überwachen die Einhaltung von Terminen und kontrollieren die Qualität geleisteter Arbeiten. Sie weisen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in ihre Aufgaben ein und leiten sie an.

Darüber hinaus wirken sie bei Disposition und Einkauf von Material und Maschinen mit. Dabei behalten sie immer die neuesten technologischen Entwicklungen im Auge. Sie errechnen betriebliche Kennzahlen, erstellen Rechnungen und überwachen Zahlungsein- bzw. -ausgänge. Außerdem sind sie in der Kundenberatung, in der Werbung und im Vertrieb tätig. Im Handwerk koordinieren sie zudem betriebswirtschaftliche Managementaufgaben an der Schnittstelle von betrieblichem Leistungsbereich und Büro.

### ■ Arbeitsbereiche und -orte

Technische Fachwirte und Fachwirtinnen arbeiten in Industrieunternehmen und Handwerksbetrieben unterschiedlicher Wirtschaftszweige.

Betriebswirtschaftliche und organisatorische Aufgaben erledigen sie im Büro am Bildschirm. Die Organisation und Überwachung von Fertigungsprozessen führt sie in Werkstätten und Produktionsanlagen. In Besprechungsräumen verhandeln sie mit Kunden oder präsentieren Angebote. Wenn sie im Kundendienst oder Vertrieb tätig sind, haben sie an wechselnden Arbeitsorten zu tun.

### ■ Voraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zur Weiterbildungsprüfung im Bereich Industrie und Handel sind in der Regel die Abschlussprüfung in einem anerkannten, mindestens dreijährigen kaufmännischen, verwaltenden oder gewerblich-technischen Ausbildungsberuf und danach eine einjährige einschlägige Berufstätigkeit.

Im Handwerk wird in der Regel eine bestandene Gesellen- bzw. Abschlussprüfung in einem gewerblich-technischen anerkannten Ausbildungsberuf vorausgesetzt. Außerdem werden EDV-Anwenderkenntnisse erwartet.

Zur Aufnahme einer integrierten Ausbildung (Ausbildungsberuf und Weiterbildung als Technische/r Fachwirt/in) wird die allgemeine Hochschulreife oder die Fachhochschulreife verlangt.

Die Teilnahme an Vorbereitungslehrgängen ist nicht verpflichtend.

## ■ Inhalte der Weiterbildungsprüfung

Die Weiterbildungsprüfung gliedert sich in 3 schriftliche Prüfungsteile:

Im Teil **wirtschaftsbezogene Qualifikationen** wird in den folgenden Bereichen geprüft:

- Volks- und Betriebswirtschaft
- Rechnungswesen
- Recht und Steuern
- Unternehmensführung

Im Teil **technische Qualifikationen** wird in den folgenden Bereichen geprüft:

- naturwissenschaftliche und technische Grundlagen
- technische Kommunikation und Werkstofftechnologie
- Fertigungs- und Betriebstechnik

Im Teil **handlungsspezifische Qualifikationen** wird in den folgenden Bereichen geprüft:






- Absatz-, Materialwirtschaft und Logistik
- Produktionsplanung, -steuerung und -kontrolle
- Qualitäts- und Umweltmanagement sowie Arbeitsschutz
- Führung und Zusammenarbeit

Die mündliche Prüfung besteht aus einem situationsbezogenen Fachgespräch mit Präsentation innerhalb des Prüfungsteils handlungsspezifische Qualifikationen.

Bei der integrierten Ausbildung für Abiturienten und Abiturientinnen (anerkannter Ausbildungsberuf und Technische/r Fachwirt/in) erwerben die Teilnehmer/innen Zusatzqualifikationen in:

- EDV-Anwendungen: Betriebs- und Kommunikationssysteme, Standard- und Branchensoftware, Internetnutzung
- Fremdsprache Englisch (Wirtschaft und Technik)

## ■ Weiterbildungskurse gesucht? Weitere Informationen gewünscht?

	Kaufmännische und betriebswirtschaftliche Weiterbildungen findet man im Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung KURSNET: <a href="http://www.kursnet.arbeitsagentur.de">www.kursnet.arbeitsagentur.de</a>
	Weitere Berufsinformationen mit ausführlichen Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bildern und Filmen gibt es in der Datenbank BERUFENET: <a href="http://www.berufenet.arbeitsagentur.de">www.berufenet.arbeitsagentur.de</a>
	Informationen und Tipps zum Thema <i>Weiterbildung</i> bietet die Broschüre "durchstarten - Weiter durch Bildung": <a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a> >> Bürgerinnen & Bürger >> Weiterbildung >> Informationsmedien
	Infomappen (durchstarten), Internet-Plätze, weitere Medien und Informationen findet man im Berufs-Informations-Zentrum (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Zusätzliche Informationen über das BiZ - auch die Adressen der Berufs-Informations-Zentren - bekommt man hier: <a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a> >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufs-Informations-Zentren
	Terminvereinbarungen für ein Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit vor Ort: Tel. 01801 / 555111 (Festnetzpreis 3,9 ct/min; Mobilfunkpreise höchstens 42 ct/min)